Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften

Modulhandbuch
Master Mehrsprachige Fachkommunikation und Fachübersetzen

Master of Arts

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Inhalt

Modulhandbuch | Master Mehrsprachige Fachkommunikation und Fachübersetzen, Master of Arts ... 3
1 Studiengangbeschreibung ... 3
2 Absolvent*innenprofil ... 5
3 Handlungsfelder ... 9
4 Studienverlaufsplan ... 11
5 Alternativer Studienverlaufsplan ... 13
6 Module ... 14
6.1 Wissenschaftliche Grundlagen der Fachkommunikation und des Fachübersetzens 14
6.2 Wissenschaftliche Vertiefung der Fachkommunikation und des Fachübersetzens .. 16
6.3 Fachkommunikationstechnologie ... 17
6.4 Praxis der Fachkommunikation und des Fachübersetzens ... 20
6.5 Projekt- und Prozessmanagement ... 22
6.6 Technische Dokumentation ... 23
6.7 Praktikum ... 25
6.8 Masterarbeit ... 27
6.9 Modulgruppe Fachtextübersetzen und Transkreation ... 28
7 Modulmatrix ... 30

Modulhandbuch | Master Mehrsprachige Fachkommunikation und Fachübersetzen, Master of Arts

1 Studiengangbeschreibung

Der Masterstudiengang *Mehrsprachige Fachkommunikation und Fachübersetzen* (MA FKÜ) ist am Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation (ITMK) der TH Köln angesiedelt und vermittelt die wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Inhalte der einsprachigen sowie der sprach- und kulturübergreifenden Fachkommunikation. Die Studierenden werden auf hochqualifizierte Aufgaben in einem dynamischen und vielfältigen Tätigkeitsfeld vorbereitet. Das Studium eröffnet auch die Möglichkeit einer Promotion sowie den Zugang zum höheren Dienst.

Der Masterstudiengang *Mehrsprachige Fachkommunikation und Fachübersetzen* (MA FKÜ) ist ein Vollzeitstudiengang, der zum Abschluss *Master of Arts* (M. A.) führt. Wir bieten den Studierenden jedoch die Möglichkeit, in ihrem eigenen Tempo zu studieren, sodass Familie, berufliche Tätigkeit und Studium optimal miteinander in Einklang gebracht werden können.

Der Studiengang beginnt jeweils im Wintersemester und hat eine Regelstudienzeit von 4 Semestern (120 ECTS). Das Studium ist modular aufgebaut.

Der Masterstudiengang richtet sich an Absolvent*innen translatorischer Studiengänge der TH Köln und anderer Hochschulen. Auch Absolvent*innen nicht-translatorischer Studiengänge, die die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweisen, können sich bewerben.

Voraussetzung für eine Zulassung ist ein abgeschlossenes Bachelor- oder Diplomstudium oder ein gleichwertiger Abschluss, auch in nicht-translatorischen Fachrichtungen (siehe Prüfungsordnung).

Der Studiengang umfasst die Sprachen Deutsch (Grundsprache), Englisch, Französisch und Spanisch. Die Studierenden können eine, zwei oder auch drei Fremdsprachen wählen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse in diesen Sprachen und erwerben darüber hinaus vielfältige Kompetenzen für das breite Berufsfeld der einsprachigen und zweisprachig vermittelten Fachkommunikation (siehe Punkt 2).

Das Bewerbungsverfahren umfasst eine schriftliche Bewerbung und gegebenenfalls eine Eignungsfeststellungsprüfung (EFP). Die Entscheidung zur Einladung zur EFP trifft die Studiengangskommission im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss (siehe Prüfungsordnung).

Nach erfolgreicher Bewerbung werden die Studierenden von erfahrenen Dozent*innen betreut und erhalten eine fundierte Ausbildung in den Bereichen Fachübersetzen, Fachkommunikations- und Übersetzungswissenschaft, Terminologie, Fachsprachenforschung, Fachkommunikationstechnologie, Technische Dokumentation und Projekt- und Prozessmanagement.

Der konsequente Bezug zur Praxis ist ein wesentliches Merkmal des Studienganges. Die Studierenden werden von praxiserfahrenden Dozent*innen unterrichtet und betreut. Im Modul „Praxis der Fachkommunikation und des Fachübersetzens“ erhalten die Studierenden – u. a. durch Vorträge von Expert*innen aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen und Berufsfeldern – einen Einblick in die konkreten Arbeits- und Handlungsfelder sowie die damit verbundenen Aufgaben. Weiterhin ist ein mindestens zweimonatiges Praktikum obligatorischer Bestandteil des Studiums. Das Praktikum kann sowohl im Inland als auch im Ausland absolviert werden. Es muss einen fachlichen Bezug zum Studium aufweisen und in einem der möglichen späteren Berufsfelder angesie-

delt sein. Über unser eigenes Jobportal informieren wir regelmäßig über interessante Praktikumsstellen. Das Praktikum kann entweder im Block während der Semesterferien oder in zeitlich variablerer Form studienbegleitend absolviert werden (siehe Modulbeschreibung).

Der Studiengang ist Mitglied des renommierten Netzwerkes „Europäischer Master Übersetzen" (EMT) der Europäischen Kommission. Durch diese Mitgliedschaft wird die hohe Qualität unseres Studiengangs in Einklang mit den Qualitätsvorgaben der Generaldirektion Übersetzung der EU-Kommission dokumentiert und gewährleistet.

Das ITMK unterhält zahlreiche Kooperationsbeziehungen zu ausländischen Hochschulen, die auch unseren Masterstudierenden die Möglichkeit zur Absolvierung eines freiwilligen Auslandsteilstudiums oder Praktikums bieten.

Die Studierenden können aus einem breiten Veranstaltungsangebot auswählen und dabei eigene Studienschwerpunkte setzen. Im Rahmen des Studiums erwerben sie Kenntnisse, Kompetenzen und Fähigkeiten in folgenden Modulen:

- Wissenschaftliche Grundlagen der Fachkommunikation und des Fachübersetzens
- Wissenschaftliche Vertiefung der Fachkommunikation und des Fachübersetzens
- Fachkommunikationstechnologie
- Praxis der Fachkommunikation und des Fachübersetzens
- Projekt- und Prozessmanagement
- Technische Dokumentation
- Praktikum
- Masterarbeit
- Modulgruppe Fachtextübersetzen und Transkreation
  (Englisch, Französisch, Spanisch)

Im Einklang mit der wachsenden Bedeutung der Digitalisierung, den damit verbundenen Veränderungen des Berufsbildes sowie der zunehmenden Kooperation zwischen Mensch und Maschine im Bereich Übersetzen bilden die technologieorientierten Veranstaltungen des Studiums einen Schwerpunkt. Hier wird eine fundierte Ausbildung im Bereich der Fachkommunikationstechnologie, mit besonderem Augenmerk auf die Prozesse der maschinellen Übersetzung und die damit verbundenen Prozesse des Pre- und Post-Editings gewährleistet. Damit verfügen die Absolvent*innen über einschlägige Expert*innenkenntnisse, die auf dem Markt immer stärker nachgefragt werden.

Neben dem stark auf die Berufspraxis ausgerichteten Anwendungsbezug sind Wissenschaft und Forschung gleichermaßen eine Kernkomponente der Lehre. Seit 2017 ist am ITMK die Forschungsstelle *Translation und Fachkommunikation* angesiedelt. Hier werden fachkommunikative Arbeitsprozesse aus verschiedenen Perspektiven untersucht. Beispielsweise arbeiten wir in der Translationsprozessforschung und versuchen so, die kognitiven Prozesse des Übersetzens sichtbar und erklärbar zu machen. Aber auch die sprachlichen Merkmale sowie die gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen von Translation und Fachkommunikation werden von der Forschungsstelle in den Blick genommen. Studierenden bieten wir die Möglichkeit, sich beispielsweise im Rahmen ihrer Abschlussarbeit aktiv an unseren Forschungstätigkeiten und -projekten zu beteiligen.

2 Absolvent*innenprofil

Der Studiengang *MA Mehrsprachige Fachkommunikation und Fachübersetzen* ist Mitglied des europäischen Netzwerkes *European Master in Translation* (EMT). Diese Mitgliedschaft ist an hohe Qualitätsstandards geknüpft. Die Definition der Kompetenzen, die Absolvent*innen während des Studiums erwerben, basiert daher auf dem EMT-Kompetenzrahmen 2022 (vgl. https://commission.europa.eu/system/files/2023-01/emt_competence_fwk_2022_de.pdf). Auf der Grundlage der definierten Basiskompetenzen werden entsprechende Learning Outcomes festgelegt und beschrieben. Diese Learning Outcomes sind dann den einzelnen Modulen des Studienganges zugeordnet.

Der Beruf des Übersetzers/der Übersetzerin hat sich in den letzten Jahren zunehmend professionalisiert und gilt heute als hochspezialisierte Expert*innentätigkeit. Es reicht daher bei Weitem nicht mehr aus, über exzellente Sprachkenntnisse in der Grundsprache und in den studierten Fremdsprachen zu verfügen, sondern die für eine qualitätsgerechte Erfüllung der vielfältigen beruflichen Aufgaben erforderlichen Kompetenzen erweitern sich ständig. So hat beispielsweise in den letzten Jahren die Bedeutung der technischen/technologischen Kompetenz enorm zugenommen. Andere Kompetenzen, die sich aus neuen Kommunikationsformen und -kanälen, den digitalen Medien und damit geänderten Kommunikationskonventionen ergeben, sind u. a. die multimodale und die multimediale Kompetenz. Angesichts der neuesten Entwicklungen ist zu erwarten, dass die Absolvent*innen das grundlegende Funktionieren von Künstlicher Intelligenz verstehen müssen und KI in verschiedenen Anwendungskontexten einsetzen können.

Zu den fünf Hauptkompetenzen laut dem EMT-Referenzrahmen gehören **sprachliche und kulturelle Kompetenz, Übersetzungskompetenz, technologische Kompetenz, persönliche und interpersonelle Kompetenz sowie Dienstleistungskompetenz**. Entsprechend unserem formulierten Lehranspruch werden diese fünf Kernkompetenzen erweitert durch die **Wissenschaftskompetenz** sowie die **Kompetenz in Technischer Dokumentation**, die als Unterkompetenz der Übersetzungskompetenz und als Sonderform des intralingualen Übersetzens verstanden werden kann.

1. Sprache und Kultur (transkulturelles und soziolinguistisches Bewusstsein und kommunikative Fähigkeiten)
2. Übersetzung (strategische, thematische und methodische Kompetenz)
   2.1. Technische Dokumentation
3. Technologie (Tools und Anwendungen)
4. Persönliche und interpersonelle Kompetenz
5. Dienstleistungskompetenz
6. Wissenschaftskompetenz

Abb. 1: Kompetenzprofil Master Mehrsprachige Fachkommunikation und Fachübersetzen.

Sprachliche und kulturelle Kompetenz bedeutet, dass die Studierenden in der Lage sind, die Funktionen sprachlicher Variation zu verstehen, kulturelle Elemente, Werte und Bezüge in schriftlichen oder mündlichen Texten zu erkennen und Texte in Übereinstimmung mit kulturellen und genrespezifischen Konventionen und rhetorischen Standards zu verfassen. Weiterhin befähigen sprachliche und kulturelle Kompetenz zu adäquatem und sensiblem kommunikativen Handeln in fremdkulturellen Kontexten und in der zweisprachigen vermittelten Kommunikation.

Zur **Übersetzungskompetenz** gehören u. a. das Zusammenfassen und Umformulieren einer Nachricht in mindestens einer Zielsprache, die übersetzungsrelevante Analyse des Ausgangstextes und seine Untersuchung auf mögliche inhaltliche, semantische und syntaktische Schwierigkeiten und Übersetzungsprobleme, die Recherche und Beurteilung der Relevanz und Zuverlässigkeit notwendiger Informationsquellen sowie der Erwerb und die Anwendung übersetzungsrelevanter fachspezifischer Kenntnisse. Die Absolvent*innen können eine Textbotschaft in mindestens einer Zielsprache schnell und exakt schriftlich und/oder mündlich zusammenfassen, umformulieren, umstrukturieren oder kürzen. Sie selektieren dabei relevante Informationen, optimieren und adaptieren Textinhalte im Hinblick auf den Skopos der Übersetzung. Beim transkreativem Übersetzen können sie gemäß der Aufgabenstellung die Textbotschaften erfassen, kreativ an spezifische kulturelle Kontexte und Normen anpassen und sprachliche und/oder visuelle Besonderheiten adäquat und konventionsgerecht in der Fremdsprache umsetzen. Die Absolvent*innen

verfügen über die Fertigkeit, skoposgerechte Texte unter Berücksichtigung der konkreten, komplexen und kulturspezifischen Kommunikationssituation nach den Vorgaben eines Übersetzungsauftrages in einer oder mehreren Arbeitssprachen zu verfassen. Ebenso sind sie in der Lage, ihre übersetzerischen Lösungen und Entscheidungen unter Verwendung geeigneter Metasprache auf der Grundlage ihrer theoretischen übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse nachvollziehbar und transparent zu begründen, was gleichzeitig Aspekte einer Qualitätssicherung umfasst.

Die **technische/technologische Kompetenz** erlangt angesichts der Digitalisierung zunehmend an Bedeutung. Diese Kompetenz umfasst im Wesentlichen das Verständnis der Grundlagen maschineller Übersetzungssysteme und ihrer Auswirkungen auf den Übersetzungsprozess, die Integration von maschinellen Übersetzungssystemen in den Übersetzungsworkflow sowie die Nutzung anderer sprach- und übersetzungstechnischer Tools, wie z. B. Workflow-Management-Tools.

Der Bereich der **Technischen Dokumentation** kann als Unterbereich des (intralingualen) Übersetzens angesehen werden. Er zählt zu einem der wichtigsten Wachstumsbereiche im Gesamtfeld der Sprachdienstleistungen und bietet daher potentiell breite Berufschancen und Arbeitsmöglichkeiten für unsere Absolvent*innen. Dies hängt u. a. mit der zunehmenden Bedeutung und Spezifizierung der Fachkommunikation in allen möglichen Wirtschaftsbereichen – z. B. Medizintechnik, IT, Ingenieurwesen, Energiesektor etc. – zusammen. Die Kompetenz im Bereich der Technischen Dokumentation umfasst u. a. die Erstellung technischer Dokumente, wie z. B. Benutzerhandbücher, technische Spezifikationen und Produktbeschreibungen für technische Produkte und Dienstleistungen, die Übersetzung komplexer technischer Informationen in eine klare und verständliche Sprache sowie die Erstellung technischer Illustrationen oder Grafiken zur visuellen Vermittlung von Informationen. Damit verbunden ist also gleichzeitig eine multimodale Kompetenz.

Zu den **persönlichen und interpersonellen Kompetenzen** gehören das Management von Zeitplänen und Arbeitsbelastungen, die Bewältigung von kognitivem und berufsbedingtem Stress sowie kritischen Situationen, die autonome Arbeit und die Arbeit in virtuellen, multikulturellen und mehrsprachigen Teams unter Verwendung geeigneter Kommunikationstechnologien sowie die kontinuierliche Bewertung und Verbesserung der eigenen Fähigkeiten durch persönliches und gemeinschaftliches Lernen.

Absolvent*innen unseres Masterstudiengangs sind in der Lage, professionelle **Dienstleistungen** in verschiedenen Branchen zu erbringen. Sie verfügen über die erforderliche interkulturelle und interpersonelle Kompetenz, um Kundenbedürfnisse adäquat zu analysieren und zielgerichtet auf ihre Anforderungen eingehen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, komplexe Informationen verständlich und präzise zu kommunizieren. Auch kann man die wachsende Relevanz des Übersetzens im Marketingbereich und in der Werbung mit der Dienstleistungskompetenz in Verbindung setzen. Schließlich sind auch die Erstellung, Bedienung, Pflege und/oder Lokalisierung von Webseiten von Unternehmen oder Institutionen ein wachsender Arbeitsbereich und als solcher eng mit Dienstleistungskompetenzen verbunden.

Unsere Absolvent*innen erhalten ein fundiertes **wissenschaftliches Gerüst** für ihre zukünftige praktische oder auch wissenschaftliche Tätigkeit (z. B. Promotion). Die Beschäftigung mit translations- und fachkommunikationswissenschaftlichen Konzepten, Modellen und Begriffen im Rahmen des Studiums ist unabdingbar, denn Praxis ohne Theorie ist funktionaler Leerlauf, Theorie ohne Praxis ist tote Begrifflichkeit. Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Arbeiten

und Texte zu verfassen, zu interpretieren und zu analysieren. Sie besitzen Kenntnisse über wissenschaftliche Methoden, können komplexe Informationen aus verschiedenen Disziplinen synthetisieren und haben ein tiefes Verständnis für Forschungsethik und -standards.

Die folgende Graphik veranschaulicht die Zuordnung zwischen den Hauptkompetenzbereichen und den entsprechenden korrespondieren Modulen und Teilmodulen des Studienverlaufsplanes.

Abb. 2: Zuordnung Hauptkompetenzbereiche und Modulinhalte.

3 Handlungsfelder

Der stetig steigende gesellschaftliche Bedarf an Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen begründet sich u. a. durch die zunehmende internationale wirtschaftliche, politische und kulturelle Verflechtung in einer globalisierten Welt. Unternehmen, Behörden und internationale Organisationen benötigen Fachleute, die in der Lage sind, in unterschiedlichen Sprachen zu kommunizieren und komplexe Inhalte in verschiedenen Sprachen zu vermitteln. Die Sprachdienstleistungs- und Technologiebranche gehört mit einem geschätzten Marktvolumen von mehr als 56 Milliarden US-Dollar zu den größten Wachstumsbranchen weltweit. Die gesamte Branche verzeichnet schon über Jahrzehnte hinweg kontinuierlich Wachstumsraten zwischen 10 und 12 Prozent jährlich, was sie zu einem der größten Wachstumsmärkte überhaupt macht. Mit rund 1,25 Milliarden Euro Jahresumsatz ist Deutschland mit Abstand der größte Übersetzungsmarkt in der EU, gefolgt von Frankreich und Italien. Ein Grund für dieses Ergebnis ist die insgesamt stetig wachsende Internationalisierung der Märkte mit dem starken, weltweit agierenden Exportland Deutschland in seiner Mitte. Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen sind deshalb besonders in Deutschland ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Wettbewerbsfähigkeit wird auch durch eine abgestimmte, adäquate, den Zielen und Intentionen der Unternehmen entsprechende internationale Kommunikation bestimmt.

Der Studiengang qualifiziert für die im Folgenden aufgeführten beruflichen Handlungsfelder. Diese Auflistung erhebt jedoch **keinen Anspruch auf Vollständigkeit**. In der Praxis sind unsere Absolvent*innen darüber hinaus in weiteren vielfältigen Arbeitskontexten tätig.

- **Fachübersetzung:** Übersetzung von Fachtexten aus verschiedenen Bereichen
- **Technische Redaktion:** Erstellung von technischen Dokumentationen und Gebrauchsanweisungen
- **Sprach- und Übersetzungsprojektmanagement:** Organisation und Koordination von Übersetzungsprojekten, einschließlich Budgetierung und Terminplanung
- **Terminologiemanagement:** Erstellung und Pflege von Fachvokabular und Terminologiedatenbanken
- **Sprach- und übersetzungstechnologische Steuerung und Unterstützung von Fachkommunikationsprozessen:** Einsatz von Sprachtechnologie zur Unterstützung von Übersetzungs- und Kommunikationsprozessen, einschließlich maschineller Übersetzung, Terminologieverwaltung und Künstlicher Intelligenz
- **Interkulturelles Kommunikationsmanagement:** Beratung und Unterstützung von Unternehmen und Organisationen bei interkulturellen Kommunikationsprozessen und interkultureller Zusammenarbeit
- **Lokalisierung:** Anpassung von Produkten, Dienstleistungen oder Software an die sprachlichen und kulturellen Bedürfnisse und Erwartungen von Zielgruppen in verschiedenen Ländern und Regionen
- **Content-Management:** Erstellung, Verwaltung und Publikation von Inhalten in verschiedenen Medienformaten und Kanälen
- **Sprachtechnologie:** Entwicklung und Einsatz von Technologien zur Sprachverarbeitung und Kommunikation, einschließlich maschineller Übersetzung, Spracherkennung und Sprachsynthese
- **Beratungstätigkeit:** Beratung von Unternehmen und Organisationen in den oben genannten Bereichen
- **Interkulturelle Mediation:** Unterstützung bei der Vermittlung und Lösung interkultureller Konflikte und Probleme
- **Lehre und Forschung:** Lehrtätigkeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in den oben genannten Bereichen sowie Durchführung von Forschungsprojekten.

In der Regel sind die Absolvent*innen im Angestellten- oder Beamtenverhältnis in Unternehmen, bei Behörden und internationalen Organisationen oder bei spezialisierten Agenturen tätig. Alternativ haben sie die Möglichkeit, einer freiberuflichen Tätigkeit nachzugehen.

Im Folgenden werden die wichtigsten beruflichen Handlungsfelder sowie die korrespondierenden Kompetenzen tabellarisch dargestellt:

Hauptkompetenzen	**Handlungsfelder**
Sprache und Kultur	- Interkulturelles Kommunikationsmanagement (z. B. DAAD) - Beratungstätigkeit für international agierende Organisationen (z. B. NGOs) - Interkulturelle Mediation und Trainings - Arbeit in Organisationen oder Agenturen etc. für internationale Begegnungen und Austausch - Pflege von Social-Media-Plattformen (mehrsprachig) für multinationale Unternehmen/Institutionen - Lektorat (beispielsweise Lehrbücher für Fremdsprachen), Arbeit in Verlagen
Übersetzung	- Fachübersetzer*in, angestellt in Unternehmen, Behörden oder Institutionen, oder in Übersetzungsagenturen - Freiberufliche*r Übersetzer*in - Lokalisierung - Terminologieverwaltung, Terminologiemanagement für Unternehmen oder in der Agentur - Übersetzung von Webseiten, Marketingmaterial, Werbung - Qualitätskontrolle/Qualitätsmanagement von Übersetzungen (gemäß DIN)
Technische Dokumentation	- Technische*r Redakteur*in
Technologie	- Sprachtechnologie/Sprachprozessberatung - Content-Management - Sprachdatenexpert*in in Agenturen, Organisationen und Unternehmen - Sprach- und übersetzungstechnologische Steuerung und Unterstützung von Fachkommunikationsprozessen - Computer Aided Translation (CAT), Anwendung von Maschinellen Übersetzungssystemen (MÜ) und/oder Beratung zum Einsatz von CAT/MÜ für Unternehmen/Organisationen - Testing und Support von Übersetzungsumgebungen - Pflege und automatische Verarbeitung von Sprachdaten
Persönliche und interpersonelle Kompetenz	- Arbeit in multikulturellen und internationalen Teams im Bereich Fachkommunikation
Dienstleistungskompetenz	- Sprach- und Übersetzungsprojektmanagement - Beratungstätigkeit für Unternehmen, Institutionen/Organisationen - Tätigkeit im Bereich Language Consulting
Wissenschaftskompetenz	- Tätigkeit in Lehre und Forschung - Wissenschaftliche Karriere

4 Studienverlaufsplan

Im Folgenden soll der Aufbau des Masterstudiengangs *Mehrsprachige Fachkommunikation und Fachübersetzen* (MA FKÜ) genauer erläutert werden.

Der Masterstudiengang ist als Vollzeitstudium konzipiert und modular aufgebaut. Es gibt neun (9) Grundmodule, die inhaltlich miteinander verbunden sind, da der Studiengang grundsätzlich interdisziplinär ausgerichtet ist. Wie in Punkt 2, insbesondere Abbildung 2, erörtert, werden die definierten Hauptkompetenzbereiche über verschiedene und damit oft mehrere Module vermittelt. Eine strikte Trennung der Inhalte der einzelnen Module bzw. eine eineindeutige Zuordnung zwischen Kompetenzen/Learning Outcomes und korrespondierenden Modulen ist so weder möglich noch erwünscht, da der interdisziplinäre und praktisch orientierte Charakter des Studiengangs ein Ineinandergreifen von Inhalten, Methoden und Settings in den verschiedenen Veranstaltungen erfordert. So ist z. B. die Kenntnis der Werkzeuge der Fachkommunikation, d.h. der einschlägigen Tools der maschinellen Übersetzung, ein Bestandteil der Fachtextübersetzungsübungen aus der Modulgruppe 09.

Das Studium ist progressiv konzipiert, sodass die Komplexität der vermittelten Inhalte und Methoden korrespondierend zu den Fachsemestern steigt, was ebenso für die Taxonomiestufen der Prüfungsformen zutrifft. Alle Module (bis auf die Module 07 *Praktikum* und 08 *Masterarbeit*) erstrecken sich über zwei Semester. Das größte und umfangreichste Modul, das zugleich den Hauptschwerpunkt der Ausbildung ausmacht, ist das Modul 09 (*Modulgruppe Fachtextübersetzen und Transkreation)*, welches sich – je nach individuellem Studientempo – über alle vier Semester erstreckt bzw. erstrecken kann.

Folgende thematische, inhaltliche und methodische Kernpunkte lassen sich aus dem Studienverlaufsplan ableiten:

1. Vermittlung von wissenschaftlichen Grundlagen, Methoden, Modellen und Begriffen in den Bereichen Fachkommunikationswissenschaft, Übersetzungswissenschaft, Fachsprachenforschung und Terminologiewissenschaft, die auf den in translatorischen Bachelorstudiengängen behandelten diesbezüglichen Inhalten aufbauen, diese vertiefen und schwerpunktmäßig erweitern.
2. Vertiefung der vermittelten wissenschaftlichen und theoretischen Grundlagen durch Fachseminare im Modul 02 (Wissenschaftliche Vertiefung).
3. Vermittlung der notwendigen technisch-technologischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zur adäquaten, zielgerichteten und situationsangemessen Beherrschung und Anwendung aller gängigen relevanten Tools und Werkzeuge der Fachkommunikationstechnologie.
4. Vermittlung der Grundlagen der Berufspraxis, unter Berücksichtigung von methodischen, rechtlichen, wirtschaftlichen, datenschutzrelevanten und auf konkrete berufspraktische Settings bezogenen Aspekten.
5. Praktische Anwendung der erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus den genannten Modulen durch projektbasiertes Lernen. Umgesetzt wird dies in den Teilmodulen 05 1 (*Projektmanagement in der Fachkommunikation*) sowie 05 2 (*Interdisziplinäres Sprach- und Übersetzungsproj*ekt)
6. Die Technische Dokumentation kann, wie bereits unter Punkt 2 erörtert, als eine Teilkompetenz bzw. eine Spezifizierung des intralingualen Übersetzens betrachtet werden. Durch die besondere Relevanz des Bereichs der Technischen Dokumentation und sein enormes

Wachstumspotenzial auf dem Markt stellt das Modul 06 einen weiteren Studienschwerpunkt dar. Den Studierenden werden die Grundlagen der Technischen Dokumentation vermittelt, welche über Seminare/Übungen in bestimmten ausgewählten Aspekten vertieft werden.

7. Das obligatorische Praktikum dient dazu, die erworbenen Kenntnisse konkret in einer authentischen Arbeitsumgebung anzuwenden. Andererseits kann sich das Praktikum wiederum günstig auf die Lern- und Studienergebnisse auswirken, da die dort gesammelten Erfahrungen beispielsweise nutzbringend in das *Interdisziplinäre Sprach- und Übersetzungsprojekt* eingebracht werden können, um nur ein Beispiel zu nennen. Synergien ergeben sich beispielsweise auch für die Übungen des Moduls 09 (*Fachtextübersetzen und Transkreation*) oder auch die Masterarbeit, wenn sie zu einem dem Praktikum affinen Gegenstandsbereich verfasst wird.
8. Das Modul 09 (Fachtextübersetzen und Transkreation) ist so konzipiert, dass sich die Studierenden entweder auf einen Bereich (z. B. Wirtschaft, Technik, Recht, Transkreation) konzentrieren und in diesem spezialisieren, oder aber auch breit studieren können. Sie sind frei in der Wahl der entsprechenden Fachtextübersetzungsübungen. Dazu muss allerdings betont werden, dass das im Studienverlaufsplan aufgeführte Angebot in den Bereichen Recht, Wirtschaft, Technik und Transkreation nicht in jedem Semester vollumfänglich in allen drei Fremdsprachen (Englisch, Spanisch, Französisch) angeboten werden kann. Es ist dann entsprechend aus dem Semesterangebot auszuwählen. Grundsätzlich sollen sowohl die übersetzerische Kompetenz in die Grundsprache entwickelt und gefördert werden, wie auch die sogenannte inverse übersetzerische Kompetenz, d.h. die Übersetzung in die Fremdsprache(n). Dabei wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass die Form der inversen Übersetzung in der Praxis – auch im Zuge der MÜ – eher seltener vorkommt. Daher sind von allen Studierenden – unabhängig von der Anzahl der studierten Fremdsprachen – mindestens *drei Kurse in die Grundsprache Deutsch* und *zwei Kurse in die Fremdsprache(n)* zu absolvieren. Insgesamt sind in diesem Modul sechs Fachtextübungen zu belegen. Ein Kurs kann maximal zweimal belegt werden.
9. Die Masterarbeit sollte i. d. R. im vierten Fachsemester angefertigt werden, da in die wissenschaftliche Bearbeitung einer konkreten Fragestellung alle erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten einfließen sollten. Mindestens müssen aber bis zur Anmeldung der Masterarbeit 60 LPT aus den Modulen des Masterstudienganges MA FKÜ erbracht sein.

In der folgenden Darstellung werden der empfohlene Verlauf, der entsprechende Workload und die LPT nach Semestern tabellarisch zusammengefasst dargestellt:

Empfohlener Studienverlaufsplan

1. Semester	**Workload/h**	**LPT**	**Prüfungen**
01 1 Fachkommunikationswissenschaft	120	4	1
03 1 Grundlagen der Künstlichen Intelligenz für die Fachkommunikation	120	4	1 Teilleist.
03 2 Prozesse der Fachkommunikationstechnologie	90	3	1 Teilleist.
04 1 Grundlagen der Berufspraxis	90	3	Reflexion
04 2 Methoden und Ressourcen des Fachwissenserwerbs	90	3	1
06 1 Grundlagen der technischen Dokumentation	120	4	1
09 zwei frei zu wählende Kurse aus den Teilmodulen 09 A, 09 B, 09 C	300	10	2
Gesamt 1. Semester	930	31	5
2. Semester			
01 2 Übersetzungswissenschaft	120	4	1
01 3 Fachsprache und Terminologie	120	4	1
02 1 Fachkommunikationswissenschaftliches Seminar	120	4	1
03 3 Werkzeuge der Fachkommunikationstechnologie	90	3	1 Teilleist.
06 3 Strukturierte Texterstellung in der TD und übersetzungsgerechtes Schreiben/Pre-Editing für MÜ	150	5	1
07 Praktikum (zwischen dem 1. und dem 2. Semester)	150	5	-
09 ein frei zu wählender Kurs aus den Teilmodulen 09 A, 09 B, 09 C	150	5	1
Gesamt 2. Semester	900	30	6
3. Semester			
02 2 Übersetzungswissenschaftliches Seminar (WP)	} 90	3	1
02 3 Seminar zu Fachsprache und Terminologie (WP)			-
04 3 Rechtliche und wirtschaftliche Aspekte der Fachkommunikation	90	3	Reflexion
05 1 Projektmanagement in der Fachkommunikation	120	4	1
06 2 Technische Dokumentation	150	5	1
07 Praktikum (zwischen dem 1. und dem 2. Semester)	150	5	-
09 zwei frei zu wählende Kurse aus den Teilmodulen 09 A, 09 B, 09 C	300	10	2
Gesamt 3. Semester	900	30	5
4. Semester			
05 2 Interdisziplinäres Sprach- und Übersetzungsprojekt	120	4	1
08 1 Masterarbeit	600	20	1
09 ein frei zu wählender Kurs aus den Teilmodulen 09 A, 09 B, 09 C	150	5	1
Gesamt 4. Semester	870	29	3
Gesamt Studium	**3600**	**120**	**19**

5 Alternativer Studienverlaufsplan

Der Studiengang kann durch die konsequente Modularisierung flexibel an individuelle Interessen, Bedarfe und Erfordernisse angepasst werden. Es besteht zudem eine hohe Flexibilität bei der Wahl und Verteilung der Pflichtkurse (insgesamt sechs) der Modulgruppe 09. Das Praktikum ist in verschiedenen Formen realisierbar (als Block oder gesplittet, siehe Punkt 6, Beschreibung Module). Damit ist es sehr gut mit Familie oder Beruf vereinbar. Die Studiengangsleitung und die Lehrkräfte stehen den Studierenden bei Fragen zur Stundenplanung jederzeit persönlich in den Sprechstunden oder per E-Mail zur Verfügung, sodass ganz individuell auf eventuelle persönliche Schwierigkeiten eingegangen und reagiert werden kann.

6 Module

6.1 Wissenschaftliche Grundlagen der Fachkommunikation und des Fachübersetzens

Modulnummer:	MAFKÜ 01
Modulbezeichnung:	Wissenschaftliche Grundlagen der Fachkommunikation und des Fachübersetzens
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	12
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	MAFKÜ 01 1: 1. Semester MAFKÜ 01 2: 2. Semester MAFKÜ 01 3: 2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Angelika Hennecke
Dozierende:	Prof. Dr. Angelika Hennecke, Prof. Dr. Heribert Härtinger, Prof. Dr. Ralph Krüger, Prof. Dr. Ursula Wienen
Learning Outcome:	Die Studierenden können die wichtigsten und einschlägigen Theorien, Modelle und Konzepte und komplexen Begrifflichkeiten der modernen Fachkommunikationswissenschaft, der Übersetzungswissenschaft sowie der Fachsprachenforschung und Terminologiewissenschaft anwenden und kritisch beurteilen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur in den genannten Wissenschaftsdisziplinen zu analysieren, zu reflektieren und kritisch zu beurteilen. Sie können die sprachlichen Eigenheiten unterschiedlicher Fachsprachen sowohl einzelsprachlich als auch mit Blick auf Sprachvergleich und Übersetzung beschreiben. Sie können mit Modellen der Terminologie arbeiten und sie auf die fachliche Praxis anwenden. Sie können Forschungsmöglichkeiten auf diesen Gebieten erkennen und einschätzen. - indem sie die theoretischen und wissenschaftlichen Grundlagen der Fachkommunikationswissenschaft, der Übersetzungswissenschaft und der Fachsprachen- und Terminologiewissenschaft durchdringen und selbständig eigene wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und erarbeiten. Sie können diese Grundlagen für praktische fachkommunikative Tätigkeiten operationalisieren und den Bezug zwischen Theorie und Praxis für unterschiedliche fachkommunikative Szenarien herstellen. - um ihre fachkommunikativen und übersetzerischen Lösungen und Entscheidungen unter Verwendung der geeigneten Metasprache und Anwendung geeigneter theoretischer Ansätze zu analysieren und zu begründen, - um in der fachtranslatorischen und terminologiebezogenen Praxis kompetent zu handeln und in der wissenschaftlichen Forschung überzeugend zu argumentieren.
Modulinhalte:	*MAFKÜ 01 1: Fachkommunikationswissenschaft* Die Studierenden befassen sich mit den Entwicklungslinien der Fachkommunikationswissenschaft, mit Theorien, Modellen und Konzepten fachkommunikativen Handelns in symmetrischen und asymmetrischen Kommunikationssituationen, mit Ansätzen zur Kommunikationsoptimierung (sprachliche Strukturierung, kommunikative Effizienz, Verständlichkeit usw.) in fachlichen Handlungskontexten sowie ggf. mit Theorien, Modellen und Konzepten der digital unterstützten/optimierten Fachkommunikation (KI-gestützte Fachtextproduktion, automatisierte Wissenskommunikation usw.) Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung bzw. die Schwerpunktsetzung erfolgen durch die zuständigen Lehrenden.

	MAFKÜ 01 2: Übersetzungswissenschaft Die Studierenden befassen sich mit den Grundbegriffen und der Geschichte der Übersetzungswissenschaft, mit sprachwissenschaftlich, handlungstheoretisch, kulturwissenschaftlich, soziologisch oder kognitionswissenschaftlich orientierten Translationstheorien, der korpusbasierten Übersetzungswissenschaft sowie mit neueren Ansätzen, wie der Transcreation oder multimodalen Texten in ihrer Rolle für die Übersetzungswissenschaft und -praxis. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung bzw. die Schwerpunktsetzung erfolgen durch die zuständigen Lehrenden. *MAFKÜ 01 3: Fachsprache und Terminologie* Gegenstand der Lehrveranstaltung sind die Probleme der Abgrenzung von Fach- und Gemeinsprache, typische Kommunikationskonstellationen und Fachtextsorten sowie sprachliche Merkmale von Fachsprachen insbesondere mit Blick auf translatorische Aspekte. Darüber hinaus stehen terminologische Fragestellungen und Arbeitsmethoden im Zentrum der Lehrveranstaltung. Eng verbunden mit beiden Themen sind die Herausforderungen der barrierefreien Kommunikation mit den Fragestellungen von *Einfacher Sprache*, d. h. weniger komplexer Sprache, und *Leichter Sprache*, d. h. speziell geregelter Sprache mit dem Ziel besonders leichter Verständlichkeit.
Lehr- und Lernmethoden:	MAFKÜ 01 1: Vorlesung MAFKÜ 01 2: Vorlesung MAFKÜ 01 3: Vorlesung
Prüfungsformen:	Separate Prüfungen in jedem Fach des Moduls MAFKÜ 01 1: Klausurarbeit, Dauer 90 Minuten MAFKÜ 01 2: Klausurarbeit, Dauer 90 Minuten MAFKÜ 01 3: Klausurarbeit, Dauer 90 Minuten
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	à = 120 h Gesamt: **360 h**
Präsenzzeit:	à = 30 h Gesamt: **90 h**
Selbststudium:	à = 90 h Gesamt: **270 h**
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Zwingende Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Wird von den Lehrkräften zu Semesterbeginn bekannt gegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Die Vorlesung *Fachkommunikationswissenschaft* (MAFKÜ 01 1) wird auch im MAKD angeboten.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	13.02.2026

6.2 Wissenschaftliche Vertiefung der Fachkommunikation und des Fachübersetzens

Modulnummer:	MAFKÜ 02
Modulbezeichnung:	Wissenschaftliche Vertiefung der Fachkommunikation und des Fachübersetzens
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul Teilmodul MAFKÜ 02 1 ist obligatorisch
ECTS credits:	7
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	MAFKÜ 02 1: 2. Semester MAFKÜ 02 2: 3. Semester MAFKÜ 02 3: 3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Angelika Hennecke
Dozierende:	Prof. Dr. Angelika Hennecke, Prof. Dr. Heribert Härtinger, Prof. Dr. Ralph Krüger, Prof. Dr. Ursula Wienen, sowie ggf. weitere Lehrende des ITMK
Learning Outcome:	Die Studierenden beherrschen die einschlägigen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in den Bereichen der Fachkommunikation, Übersetzungswissenschaft, Fachsprachenforschung und Terminologie. Sie können fachkommunikative Handlungskontexte sowie Produkte fachkommunikativen, übersetzerischen Handelns segmentieren und analysieren. Sie können mit Blick auf verschiedene fachkommunikative Handlungskontexte und Produkte Strategien der Kommunikationsoptimierung sowohl auf Handlungs- als auch auf Textebene sowie Ansätze zur fachkommunikationstechnologischen Unterstützung/Optimierung von Fachkommunikationsprozessen erarbeiten. Die Studierenden können eine konkrete fachkommunikationswissenschaftliche Fragestellung bearbeiten, diese im Gesamtkontext des entsprechenden Seminars verorten und Verknüpfungen zu anderen Fragestellungen herstellen. - indem sie konkrete, wissenschaftliche Fragestellungen durchdringen, reflektieren und einzeln oder kollaborativ bearbeiten sowie Strategien der Kommunikationsoptimierung erarbeiten und umsetzen. Sie vertiefen die Recherche wissenschaftlicher Fachliteratur und erarbeiten eigene Fragestellungen. Sie erkennen und bewerten das kultur- und fachsortenspezifische Anweisungspotenzial in Texten, indem sie die Methode der übersetzungsrelevanten Ausgangstextanalyse anwenden. - um methodisch fundierte übersetzerische Entscheidungen treffen zu können und diese mit Hilfe der geeigneten Metasprache und unter Anwendung geeigneter theoretische Modelle und Konzepte zu begründen, - um argumentativ überzeugende Lösungen für wissenschaftliche Fragestellungen in den genannten Disziplinen erarbeiten und anbieten zu können, - um damit die angemessenen wissenschaftstheoretischen und -praktischen Grundlagen für die Anfertigung der von wissenschaftlichen Arbeiten, ihrer Masterarbeit oder für weiterführende wissenschaftliche Tätigkeiten im Anschluss an das Studium zu erwerben und fundiert zu internalisieren.
Modulinhalte:	*MAFKÜ 02 1: Fachkommunikationswissenschaftliches Seminar (obligatorisch)* Die Studierenden analysieren und diskutieren anhand konkreter Themenstellungen theoretische und anwendungsbezogene Grundfragen der Fachkommunikationswissenschaft. Sie recherchieren die für ihre jeweilige Fragestellung relevante Literatur, werten diese aus und fertigen auf dieser inhaltlichen Grundlage einzeln oder kollaborativ ein Referat an. Sie reflektieren kritisch und in Bezug auf ihre wissenschaftlichen Kenntnisse die Referate der anderen Studierenden. Die thematische Schwerpunktsetzung erfolgt durch die jeweiligen Lehrenden.

	MAFKÜ 02 2: Übersetzungswissenschaftliches Seminar Die Studierenden analysieren und diskutieren anhand konkreter Themenstellungen theoretische und anwendungsbezogene Grundfragen der Übersetzungswissenschaft. Sie recherchieren die für ihre jeweilige Fragestellung relevante Literatur, werten diese aus und fertigen auf dieser inhaltlichen Grundlage einzeln oder kollaborativ ein Referat an. Sie reflektieren kritisch und in Bezug auf ihre wissenschaftlichen Kenntnisse die Referate der anderen Studierenden. Die thematische Schwerpunktsetzung erfolgt durch die jeweiligen Lehrenden. *MAFKÜ 02 3: Seminar zu Fachsprache und Terminologie* Die Studierenden analysieren und diskutieren anhand konkreter Themenstellungen theoretische und anwendungsbezogene Fragen der Fachsprachenforschung, der Terminologie und der barrierefreien Kommunikation. Sie recherchieren die für ihre jeweilige Fragestellung relevante Literatur, werten diese aus und fertigen auf dieser inhaltlichen Grundlage einzeln oder kollaborativ ein Referat an. Sie reflektieren kritisch und in Bezug auf ihre wissenschaftlichen Kenntnisse die Referate der anderen Studierenden. Die thematische Schwerpunktsetzung erfolgt durch die jeweiligen Lehrenden.
Lehr- und Lernmethoden:	MAFKÜ 02 1: Seminar MAFKÜ 02 2: Seminar MAFKÜ 02 3: Seminar
Prüfungsformen:	Separate Prüfungen in jedem Fach des Moduls MAFKÜ 02 1: Hausarbeit, Umfang 15-20 Seiten. MAFKÜ 02 2: Referat oder mündlicher Beitrag MAFKÜ 02 3: Referat oder mündlicher Beitrag
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	MAFKÜ 02 1: 120 h MAFKÜ 02 2 und 02 3: à = 90 h Gesamt: **210 h**
Präsenzzeit:	à = 30 h Gesamt: **60 h**
Selbststudium:	MAFKÜ 02 1: 90 h MAFKÜ 02 2 und 02 3: à = 60 h Gesamt: **150 h**
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Zwingende Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Wird von den Lehrkräften zu Semesterbeginn bekannt gegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	nein
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	13.02.2026

6.3 Fachkommunikationstechnologie

Modulnummer:	MAFKÜ 03
Modulbezeichnung:	Fachkommunikationstechnologie
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	10
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	MAFKÜ 03 1: 1. Semester

	MAFKÜ 03 2: 1. Semester MAFKÜ 03 3: 2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ralph Krüger
Dozierende:	Prof. Dr. Ralph Krüger, Prof. Dr. Alexander Holste, sowie ggf. weitere Lehrende des ITMK
Learning Outcome:	Die Studierenden können die Grundlagen moderner Technologien der primär sprachbezogenen Künstlichen Intelligenz sowie das Potenzial dieser KI-Technologien für die ein- und mehrsprachige Fachkommunikation erläutern und ihre konkreten Ausprägungen (beispielsweise in Form der Large Language Models der GPT-Familie) erklären, vergleichen und differenzieren. Sie können aktuelle Werkzeuge (z. B. Redaktionstechnologien wie Content-Management-Systeme oder Authoring-Memory-Systeme, fachkommunikative Schnittstellentechnologien wie Terminologieverwaltungssysteme oder GPT-Sprachmodelle und Translationstechnologien wie Translation-Memory-Systeme oder Systeme zur maschinellen Übersetzung) der modernen Fachkommunikationswissenschaft unter Berücksichtigung unterschiedlicher Einsatzbereiche und -szenarien in der Fachkommunikationspraxis anwenden und kritisch beurteilen, - indem sie durch die Anwendung adäquater aktueller Werkzeuge der Fachkommunikationstechnologie den Bezug zwischen Theorie und Praxis herstellen und die konkreten Ausprägungen unterschiedlicher KI-Technologien erklären, vergleichen und differenziert für verschiedene Anwendungsbereiche bewerten. - um ihre fachkommunikativen Lösungen und Entscheidungen sowie den Einsatz der zielführenden Werkzeuge unter Verwendung der geeigneten Metasprache und Anwendung geeigneter theoretischer Ansätze zu analysieren und zu begründen, - um im weiteren Verlauf ihres Studiums und in ihrem späteren beruflichen Umfeld Möglichkeiten zur KI-Unterstützung und/oder Optimierung fachkommunikativer Arbeitsprozesse zu identifizieren, - um entsprechende Strategien zur Umsetzung und für den Einsatz der adäquaten technologischen Werkzeuge in ihrer beruflichen Praxis zu erarbeiten, - um die genannten Werkzeuge, Programme und Tools im späteren beruflichen Umfeld kompetent und zielführend einsetzen zu können.
Modulinhalte:	*MAFKÜ 03 1: Grundlagen der Künstlichen Intelligenz für die Fachkommunikation* Gegenstand der Veranstaltung sind insbesondere die verschiedenen Komponenten moderner sprachbezogener KI-Technologien (insb. Künstliche Neuronale Netze, Wort-/Satzvektoren, Transformer-Algorithmus, Encoder-Decoder-, reine Encoder- oder reine Decoder-Sprachmodelle) sowie Verfahren des Pre-Trainings, Fine-Tunings und Alignments solcher Technologien. Es werden die wesentlichen Trainingskorpora sprachbezogener KI-Technologien sowie die Auswirkungen dieser Korpora auf die Performanz dieser Technologien erläutert. Außerdem werden die durch diese Technologien bedingten neuen Formen der Mensch-KI-Interaktion (insb. Zero-Shot- vs. Few-Shot-Prompting von Large Language Models, Strategien des Prompt-Engineerings, dialogische Feinjustierung des Outputs von Large Language Models usw.) analysiert. *MAFKÜ 03 2: Prozesse der Fachkommunikationstechnologie* Gegenstand der Veranstaltung sind die theoretischen Grundlagen der Fachkommunikationstechnologie (Computerlinguistik, Sprachtechnologie, Texttechnologie, phonetische Technologie), die geschichtliche sowie die aktuelle Entwicklung der Fachkommunikationstechnologie (unter besonderer Berücksichtigung moderner sprachbezogener KI-Technologien) sowie spezifische Ausprägungen von Redaktionstechnologien, fachkommunikativen Schnittstellentechnologien und Translationstechnologien. Ausgehend von den typischen Arbeitsphasen und -schritten in der ein- und mehrsprachigen Fachkommunikation werden die verschiedenen Typen von Softwareanwendungen, die zur Unterstützung dieser Arbeitsschritte zur Verfügung stehen, näher betrachtet und exemplarisch untersucht. *MAFKÜ 03 3: Werkzeuge der Fachkommunikationstechnologie*

	Gegenstand dieser Veranstaltung sind die Ausführung praktischer Arbeiten mit ausgewählten Werkzeugen der Fachkommunikationstechnologie (z. B. Redaktionstechnologien wie Content-Management-Systeme oder Authoring-Memory-Systeme, fachkommunikative Schnittstellentechnologien wie Terminologieverwaltungssysteme oder GPT-Sprachmodelle und Translationstechnologien wie Translation-Memory-Systeme oder Systeme zur maschinellen Übersetzung), die Erschließung der Konzepte, Funktionalitäten und Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Werkzeuge sowie die Entwicklung entsprechender Vergleichskriterien für die Bewertung der Werkzeuge.
Lehr- und Lernmethoden:	MAFKÜ 03 1: Vorlesung MAFKÜ 03 2: Vorlesung/Übung MAFKÜ 03 3: Übung/Projektarbeit
Prüfungsformen:	EINE Open-Book-Ausarbeitung (Kurz-Hausarbeit) oder Hausarbeit für alle drei Teilfächer des Moduls 03. Themenstellung erfolgt durch die Lehrenden.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	MAFKÜ 03 1 = 120 h MAFKÜ 03 2 und 03 3: á = 90 h Gesamt: **300 h**
Präsenzzeit:	à = 30 h Gesamt: **90 h**
Selbststudium:	MAFKÜ 03 1: 90 h MAFKÜ 03 2 und 03 3: à= 60 h Gesamt: **210 h**
Empfohlene Voraussetzungen:	Das Teilmodul 03 2 sollte vor oder gleichzeitig mit Teilmodul 03 3 absolviert werden.
Zwingende Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Wird von den Lehrkräften zu Semesterbeginn bekannt gegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Die Übung/Projekt 03 3 *Werkzeuge der Fachkommunikationstechnologie* wird auch im MAKD angeboten.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	09.12.2023

6.4 Praxis der Fachkommunikation und des Fachübersetzens

Modulnummer:	MAFKÜ 04
Modulbezeichnung:	Praxis der Fachkommunikation und des Fachübersetzens
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	9
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	MAFKÜ 04 1: 1. Semester MAFKÜ 04 2: 1. Semester MAFKÜ 04 3: 3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Julie Girard de Pindray, M.A.
Dozierende:	Julie Girard de Pindray, M.A., Prof. Dr. Ralph Krüger, Mariana Malugani, Prof. Dr. Alexander Holste, sowie ggf. weitere Lehrende des ITMK und Lehrbeauftragte
Learning Outcome:	Die Studierenden können die aktuellen Tätigkeitsprofile und die erforderlichen Kompetenzen in der beruflichen Praxis für Fachübersetzer*innen, Sprachtechnologieexpert*innen und Expert*innen für Fachkommunikation einschätzen und bewerten. Sie können die aktuellen Entwicklungen und neuen Anforderungen in der Sprachindustrie analysieren. Sie können in autonomen, virtuellen und multikulturellen Teams unter Einsatz geeigneter Kommunikationstechnologien arbeiten und können mit Faktoren wie Arbeitsbelastung, kognitiver Belastung, Stress und kritischen beruflichen Situationen umgehen. Sie beherrschen die Strategien zur Recherche und zum Erwerb des entsprechenden notwendigen Fachwissens und können die Qualität von Fachinformationen zuverlässig beurteilen. Sie sind in der Lage, ihre Recherchestrategien an verschiedene Fachgebiete und Übersetzungsaufgaben anzupassen. Sie haben grundlegende Kenntnisse und Einblicke in rechtliche und wirtschaftliche Aspekte im Sektor der Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen und kennen die wichtigsten Kriterien zur Qualitätsüberprüfung von Übersetzungen. Sie können die Qualitätsstandards bei MT-gestützten Übersetzungsprojekten prüfen und wahren. Sie sind in der Lage, Qualitätsmanagement- und Qualitätssicherungsverfahren anzuwenden, die zur Erfüllung vorab festgelegter Qualitätsstandards erforderlich sind. Sie können Angebots- und Preiskalkulationen für humane oder maschinelle Übersetzungen erstellen. Sie kennen die grundlegenden Richtlinien des Datenschutzes und sind für datenschutzrechtliche Aspekte im Kundenmanagement sensibilisiert. - indem sie Einblicke aus der Berufspraxis bekommen, sich bereits in den Berufsverbänden vernetzten und engagieren, - indem sie Strategien des Fachwissenserwerbs und der Recherche in Projektarbeit anwenden und umsetzen, unter Berücksichtigung der entsprechenden Normen und Qualitätsstandards sowie unter Anwendung verschiedener Qualitätsmanagement- und Qualitätssicherungsverfahren, - indem sie in verschiedenen Szenarien die vielfältigen Faktoren des Kundenmanagements anwenden und dabei Aspekte des Datenschutzes berücksichtigen und umsetzen. - um optimal auf die vielfältigen und komplexen Aspekte der Tätigkeiten in einer sich wandelnden und herausfordernden Berufspraxis vorbereitet zu sein, - um die relevanten Faktoren im Umgang mit Kunden, Auftragsgebern und Marktakteuren zu identifizieren und handlungsadäquat zu berücksichtigen, - um die nötigen Strategien des Fachwissenserwerbs anzuwenden und um Quellen sicher qualitätsgerecht einschätzen zu können, - um für relevante rechtliche und wirtschaftliche Aspekte ihrer beruflichen Tätigkeit vorbereitet und sensibilisiert zu sein,

	- um ihre persönliche, interpersonelle und Dienstleistungskompetenz zu entwickeln.
Modulinhalte:	*MAFKÜ 04 1: Grundlagen der Berufspraxis* In der Veranstaltung werden Vorträge von Expert*innen und Praktiker*innen aus der Berufspraxis gehalten. Ergänzt werden können diese Vorlesungen durch Workshops über berufspraktische Themen (z. B. Existenzgründung; Kundenmanagement, Angebotserstellung und Kostenkalkulation etc.). *MAFKÜ 04 2: Methoden und Ressourcen des Fachwissenserwerbs* In der Veranstaltung werden effektive Recherchestrategien für Fachwissen, zur Beurteilung und Bewertung von Fachinformationen online und offline vermittelt. Dafür werden verschiedene Quellen für Fachwissen evaluiert und in Projektarbeit eingesetzt, so zum Beispiel: Online-Datenbanken, Bibliotheken, Fachzeitschriften, Experteninterviews, etc. Thematisiert und trainiert werden die richtige und effektive Nutzung von Suchmaschinen und Online-Ressourcen (z. B. Google, Google Scholar, PubMed, etc., sowie auch von Offline-Ressourcen (z. B. Bibliotheken, Fachzeitschriften, Konferenzen, etc.). Die Studierenden erlernen Techniken zur Organisation und Speicherung von Fachwissen, zur effektiven Nutzung von Paralleltexten, zur systematischen Erstellung von Fachglossaren u. Ä. *MAFKÜ 04 3: Rechtliche und wirtschaftliche Aspekte der Fachkommunikation* In der Veranstaltung erfolgt eine Einführung in rechtliche und wirtschaftliche Aspekte der Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die relevanten Gesetze und Vorschriften im Zusammenhang mit Übersetzungen und Sprachdienstleistungen, den Einfluss von Haftungs-, Vertrags-, Urheber- und Markenrechtsfragen auf Übersetzungsprojekte. Thematisiert werden Aspekte wie die Handhabung von Kundenrückmeldungen und Beschwerden, die Einführung in die Grundlagen der Angebots- und Preiskalkulation für Übersetzungen, der Unterschiede zwischen den Preisen für humane und maschinelle Übersetzungen, die Berücksichtigung von Faktoren wie Textumfang, Schwierigkeitsgrad, Formatierung und Lieferfristen bei der Kalkulation von Angeboten und Preisen. Es werden datenschutzrechtliche Aspekte im Kundenmanagement sowie Maßnahmen zur Datensicherheit und Vertraulichkeit bei der Erbringung von Sprachdienstleistungen behandelt. Die genannten Inhalte sind jedoch nicht abschließend und können je nach Schwerpunktsetzung durch die Lehrkraft variieren.
Lehr- und Lernmethoden:	MAFKÜ 04 1: Vorlesung/Übung (Ringvorlesung; externe Gastdozent*innen, Berufsverbände etc.; Workshops) MAFKÜ 04 2: Übung MAFKÜ 04 3: Vorlesung/Übung
Prüfungsformen:	MAFKÜ 04 1: Die Studierenden schreiben einen Reflexionsbericht über die absolvierten Vorlesungen und/oder Workshops. Der Bericht ist unbenotet und wird mit „bestanden“/ „nicht bestanden“ bewertet. MAFKÜ 04 2: Projektarbeit MAFKÜ 04 3: Die Studierenden schreiben einen Reflexionsbericht über die absolvierten Vorlesungen und Inhalte. Der Bericht ist unbenotet und wird mit „bestanden“/„nicht bestanden“ bewertet.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	MAFKÜ 04 1 bis 04 3: à= 90 h Gesamt: **270 h**
Präsenzzeit:	à = 30 h Gesamt: **90 h**
Selbststudium:	MAFKÜ 04 1 bis 04 3: à= 60 h Gesamt: **180 h**
Empfohlene Voraussetzungen:	Möglichst Absolvierung des Praktikums vor dem 3. Semester
Zwingende Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Wird von den Lehrkräften zu Semesterbeginn bekannt gegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	

Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	09.12.2023

6.5 Projekt- und Prozessmanagement

Modulnummer:	MAFKÜ 05
Modulbezeichnung:	Projekt- und Prozessmanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	8
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	MAFKÜ 05 1: 3. Semester MAFKÜ 05 2: 4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ralph Krüger
Dozierende:	Prof. Dr. Ralph Krüger, Prof. Dr. Alexander Holste sowie ggf. weitere Lehrende des ITMK
Learning Outcome:	Die Studierenden können exemplarische Aufträge der ein- und mehrsprachigen Fachkommunikation im Sprachdienstleistungssektor praktisch durchführen und diese im Gesamtkontext der fachkommunikativen Arbeitsprozesskette einordnen und analysieren. - indem sie in Teamarbeit ein interdisziplinäres Sprach- und Übersetzungsprojekt unter Einsatz geeigneter Instrumente der Fachkommunikationstechnologie durchführen, - indem sie exemplarisch Aufträge in dazu organisierten projektbezogenen Teams aus der Sprachdienstleistung abwickeln. - um auf entsprechende Aufgaben des Projektmanagements in der beruflichen Praxis optimal vorbereitet zu sein, - um in der Berufspraxis auf inhaltlicher und administrativer Ebene kompetent an Sprach- und Übersetzungsprojekten mitwirken zu können und die notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen dazu entwickelt zu haben, - um die notwendigen Kompetenzen im Umgang mit Kunden, Auftraggebern und anderen Marktakteuren zu entwickeln und operativ anzuwenden.
Modulinhalte:	*MAFKÜ 05 1: Projektmanagement in der Fachkommunikation* Die Studierenden wickeln Aufträge aus der Sprachdienstleitung ab, wie beispielsweise Redaktions-, Übersetzungs- und Lokalisierungsaufträge, organisieren sich in projektbezogenen Teams, verwalten die hierzu notwendigen Ressourcen und evaluieren die Abrechnungsmodalitäten. Die Studierenden verwalten Daten und Termine und wenden technische Instrumente zur Verarbeitung, Qualitätssicherung und Übermittlung sprachtechnisch verarbeiteter Inhalte an. Sie identifizieren notwendige Kompetenzen im Umgang mit Kunden/Auftraggebern, lernen Methoden beim Management von Fachkommunikationsprojekten kennen und wenden spezifische Projektmanagementwerkzeuge an. *MAFKÜ 05 2: Interdisziplinäres Sprach- und Übersetzungsprojekt*

	Gegenstand des Projekts sind reale/fiktive Dokumentations- und/oder Übersetzungsaufträge, die beispielsweise für eine gemeinnützige Organisation außerhalb der TH Köln oder in Kooperation mit Lehrenden und Studierenden anderer Veranstaltungen an der TH abgewickelt werden können. Die Studierenden analysieren zunächst die Projektanforderungen, legen die administrativen und inhaltlichen Prozessschritte fest und identifizieren die zur Unterstützung und Lenkung des Projekts erforderlichen Instrumente der Fachkommunikationstechnologie. Bei der Abwicklung des Projekts übernehmen die Studierenden verschiedene Rollen, wie beispielsweise Projektmanagement, technische Redaktion/Übersetzung oder Qualitätssicherung. Die inhaltliche Ausgestaltung erfolgt durch die zuständigen Lehrenden.
Lehr- und Lernmethoden:	MAFKÜ 05 1: Projekt MAFKÜ 05 2: Projekt
Prüfungsformen:	MAFKÜ 05 1: Projektarbeit MAFKÜ 05 2: Projektarbeit
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	à = 120 h Gesamt: **240 h**
Präsenzzeit:	à = 30 h Gesamt: **60 h**
Selbststudium:	Gesamt: **180 h**
Empfohlene Voraussetzungen:	Absolvierung des Moduls 03
Zwingende Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Wird von den Lehrkräften zu Semesterbeginn bekannt gegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Teilmodul 05 1 wird auch im Master Terminologie und Sprachtechnologie (MATS) angeboten.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	09.12.2023

6.6 Technische Dokumentation

Modulnummer:	MAFKÜ 06
Modulbezeichnung:	Technische Dokumentation
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	14
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	2 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	MAFKÜ 06 1: 1. Semester MAFKÜ 06 2: 3. Semester MAFKÜ 06 3: 2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Karolina Suchowolec
Dozierende:	Prof. Dr. Karolina Suchowolec, Prof. Dr. Alexander Holste sowie ggf. weitere Lehrende des ITMK

Learning Outcome:	Die Studierenden können relevante Begriffe, Modelle und Theorien der Technischen Dokumentation erläutern und beurteilen. Sie können nach Vorgaben unterschiedliche Texttypen der Technischen Dokumentation aus einem technischen Fachgebiet unter Berücksichtigung der fachspezifischen Terminologie und Textkonventionen mithilfe geeigneter Werkzeuge adressatengerecht erstellen (z. B. Bedienungsanleitungen, Benutzerhandbücher, technische Spezifikationen und Produktbeschreibungen für technische Produkte und Dienstleistungen). Sie sind in der Lage, komplexe technische Informationen in eine klare und verständliche Sprache übersetzen. Sie können technische Graphiken oder Abbildungen zur visuellen Darstellung textlicher Informationen erstellen. Sie beherrschen die Strategien und Kriterien strukturierter Texterstellung in der Technischen Dokumentation sowie die Strategien und Kriterien des übersetzungsgerechten Schreibens für Translation-Memory-Systeme und des Pre-Editings für die maschinelle Übersetzung - indem sie sich die erforderlichen Grundkenntnisse der Technischen Dokumentation aneignen, kritische reflektieren und im Seminar anhand konkreter Textgestaltung operativ anwenden, - indem sie Texte selbstständig für das maschinelle Übersetzen pre-und posteditieren und/oder vorhandene Texte anhand objektiver Kriterien analysieren, bewerten und ggf. optimieren, - indem sie die dafür geeigneten Werkzeuge und Programme auswählen und für die strukturierte Texterstellung sowie für das übersetzungsgerechte Schreiben auswählen und anwenden. - um die textpraktischen und textgestalterischen Fertigkeiten für ihre spätere berufliche Tätigkeit im Bereich der Technischen Dokumentation zu erwerben und anzuwenden, - um eine entsprechende multimodale Kompetenz auszubilden, die in der visuell geprägten Textlandschaft unbedingt erforderlich ist, - um die positiven Effekte der strukturierten Texterstellung/des übersetzungsgerechten Schreibens/des Pre-Editings auf nachgelagerte Prozessschritte in der fachkommunikativen Arbeitsprozesskette (Qualitätskontrolle, Post-Editing usw.) zu übertragen, - um die technisch-technogische Kompetenz in diesem Bereich für ihre spätere berufliche Tätigkeit zu erwerben.
Modulinhalte:	*MAFKÜ 06 1: Grundlagen der technischen Dokumentation* Gegenstand der Veranstaltung sind die Grundbegriffe der Technischen Dokumentation, inhaltliche und sprachliche Textstrukturierungstheorien, Textverständlichkeitsmodelle, Theorien der Dokumentgestaltung sowie der Arbeitsprozessorganisation und deren Relevanz für die Technische Dokumentation. Die Studierenden befassen sich mit der Entstehung aktueller Theorien zur technischen Fachkommunikation, ausgehend vom Paradigma der Systemlinguistik bis hin zum Paradigma situierter Kognition. Sie erlangen Kenntnis über technologische Grundlagen der ein- und mehrsprachigen Technischen Dokumentation und über regelbasiertes Schreiben. Die Studierenden lernen die Rahmenbedingungen für Tätigkeiten in der Technischen Dokumentation kennen, insbesondere die relevanten Gesetze, Verordnungen und Normen. *MAFKÜ 06 2: Technische Dokumentation* Die Studierenden erstellen fachgebietsspezifische Texttypen der Technischen Dokumentation, beispielsweise in den Bereichen Technik und IT. In diesem Zusammenhang führen sie z. B. Analysen von Paralleltexten und Redaktionsleitfäden durch und berücksichtigen die im Rahmen dieser Analysen gewonnenen Informationen bei der Texterstellung. Als Hilfsmittel kommen beispielsweise Terminologiedatenbanken sowie spezielle Systeme der Sprachtechnologie (z.B. Sprachprüfwerkzeuge, Redaktionssysteme, Autorenspeicher) zum Einsatz. Des Weiteren benutzen sie die einschlägigen grafischen Programme und Tools zur Erstellung visueller ergänzender oder eigenständiger Textinformationen in den zu bearbeitenden Texten. *MAFKÜ 06 3: Strukturierte Texterstellung in der TD und übersetzungsgerechtes Schreiben/Pre-Editing für MÜ*

	Die Studierenden erstellen Texte auf Grundlage von Standardisierungs-/Strukturierungsmethoden wie Funktionsdesign, Modularisierungskonzepten wie DITA, Kontrollierten Sprachen, Leitlinien zum regelbasierten Schreiben oder Best Practices zum modularisierten Schreiben und präeditieren Texte für die maschinelle Übersetzung anhand von speziellen Pre-Editing-Richtlinien (beispielsweise gemäß DIN EN ISO 18587). In diesem Zusammenhang führen sie Analysen von Texten aus verschiedenen Fachbereichen durch, untersuchen ihre Struktur und ihre sprachlichen Merkmale, und identifizieren ggf. Möglichkeiten zur Optimierung dieser Texte. Die geschieht unter Anwendung relevanter Werkzeuge für die strukturierte Texterstellung (z. B. Redaktionssysteme, Controlled-Language-Checker, Markup-Sprachen, Terminologiedatenbanken usw.). Maschinell generierte Übersetzungen werden analysiert, um Probleme zu identifizieren, die durch geeignete Pre-Editing-Strategien vermieden oder gemildert werden können.
Lehr- und Lernmethoden:	MAFKÜ 06 1: Vorlesung MAFKÜ 06 2: Übung MAFKÜ 06 3: Übung
Prüfungsformen:	MAFKÜ 06 1: Klausurarbeit, Dauer: 90 Minuten MAFKÜ 06 2: Open-Book-Ausarbeitung (Kurz-Hausarbeit) oder Referat MAFKÜ 06 3: Open-Book-Ausarbeitung (Kurz-Hausarbeit) oder Projektarbeit
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	MAFKÜ 06 1 = 120 h MAFKÜ 06 2 und 06 3 à = 150 h Gesamt: **420 h**
Präsenzzeit:	à = 30 h Gesamt: **90 h**
Selbststudium:	MAFKÜ 06 1: 90 h MAFKÜ 06 2 und 06 3: à = 120 h Gesamt: **330 h**
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Zwingende Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Wird von den Lehrkräften zu Semesterbeginn bekannt gegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Die Teilmodule 06 1, und 06 2 werden auch im Master Terminologie und Sprachtechnologie (MATS) angeboten.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	13.02.2026

6.7 Praktikum

Modulnummer:	MAFKÜ 07
Modulbezeichnung:	Praktikum
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	10
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	Zwischen dem zweiten und dritten Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Angelika Hennecke
Dozierende:	entfällt

Learning Outcome:	*MAFKÜ 07: Praktikum* Die Studierenden lernen die Berufspraxis in einem selbst gewählten Bereich der Fachkommunikation/des Fachübersetzens in einer authentischen Umgebung kennen. Sie lernen, mit Stress, Termindruck und/oder Belastungen und Herausforderungen umzugehen und im Team zu arbeiten. Durch das zweimonatige Praktikum sollen sie optimal auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereitet werden und authentische Einblicke in die Arbeitsbedingungen und Umfeldfaktoren im Bereich der Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen erhalten.
Modulinhalte:	*MAFKÜ 07: Praktikum* Die Studierenden absolvieren ein Praktikum in einer Sprachen- oder Übersetzungsabteilung eines Unternehmens, einer Behörde oder einer Organisation oder bei einem Sprach- oder Übersetzungsdienstleister, in einer Abteilung für technische Redaktion etc. Möglich sind Tätigkeiten in allen im Studium abgedeckten Bereichen der Fachkommunikation und des Fachübersetzens, beispielsweise Fachübersetzen in einer Agentur oder Institution, Technische Redaktion, Prozess- und Kundenmanagement, Pre- und Postediting/Maschinelles Übersetzen, Language Consulting, Transkreatives Übersetzen, mehrsprachiges Marketing etc. Das Praktikum kann sowohl im Inland als auch im Ausland absolviert werden. Die Mindestdauer umfasst zwei Monate (Vollzeit). Es ist möglich, ein längeres Praktikum zu absolvieren.
Lehr- und Lernmethoden:	Praktikum
Prüfungsformen:	Zum Nachweis des Praktikums muss ein Praktikumszeugnis vorgelegt werden. Die Praktikumsdauer und Anzahl der wöchentlichen Arbeitsstunden müssen im Praktikumszeugnis belegt sein. Das Zeugnis muss auf Firmenpapier gedruckt und mit Firmenstempel und Unterschrift der zuständigen Person versehen sein. Einzureichen sind die Unterlagen bei der Studiengangsleitung.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	**300 h**
Präsenzzeit:	Das Praktikum sollte möglichst in den Semesterferien absolviert werden. Für die vorgeschriebene Dauer von acht (8) Wochen à 37-40 Arbeitsstunden sind folgende zeitliche Stückelungen möglich: • 8 Wochen, 37-40 Arbeitsstunden/Woche oder 2 x 4 Wochen (37-40 h/Woche) • 16 Wochen, 18,5-20 Arbeitsstunden/Woche oder 2 x 8 Wochen (18,5-20 h/Woche) • 4 Wochen, 37-40 Arbeitsstunden/Woche und 8 Wochen (18,5-20 h/Woche) Es ist möglich, bei Nachweis: a) einer mindestens einjährigen einschlägigen sowie aktuellen Berufserfahrung, oder b) eines einschlägigen Praktikums, dessen Absolvierung nicht länger als 18 Monate vor Studienbeginn liegt diese Leistungen als adäquat anzuerkennen und entsprechend mit 10 LPT zu verrechnen. Dabei kann ein absolviertes Praktikum nicht doppelt anerkannt werden, d.h., wenn ein solches Praktikum bereits im Bachelorstudium absolviert und anerkannt wurde, kann es nicht nochmals mit LPT belegt werden. Zur Anerkennung dieser Leistungen ist ein entsprechender Antrag mit allen Nachweisen an die Studiengangsleitung zu stellen. Diese trifft die Entscheidung über die Einschlägigkeit in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss.
Selbststudium:	
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Zwingende Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	entfällt
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	nein

Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	13.02.2026

6.8 Masterarbeit

Modulnummer:	MAFKÜ 08
Modulbezeichnung:	Masterarbeit
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	20
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Angelika Hennecke
Dozierende:	Die Studierenden wählen die Erstbetreuer*innen für ihre Masterarbeit aus. Berechtigt zur Betreuung von Masterarbeiten sind Professor*innen und Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, die eine Lehrberechtigung haben.
Learning Outcome:	*MAFKÜ 08: Masterarbeit* Die Studierenden bearbeiten selbstständig ein umfangreiches praxisorientiertes oder theoretisches Thema aus einem der Fachgebiete des Curriculums. Im Prozess der Anfertigung der Masterarbeit vertiefen sie die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und der Recherche wissenschaftlicher Fachliteratur. Sie bearbeiten die wissenschaftliche Fragestellung einzeln oder kollaborativ.
Modulinhalte:	*MAFKÜ 08: Masterarbeit* Die Studierenden tragen die für ihr Thema relevante Literatur zusammen, analysieren diese und arbeiten ihr Thema sowohl in seinen fachlichen Einzelheiten als auch im fachübergreifenden Zusammenhang nach den für ihre Themenstellung einschlägigen wissenschaftlichen Methoden aus. Sie führen ggf. eigene empirische Untersuchungen, Feldstudien oder Beispielanalysen durch. Zu den Beschreibungen der Inhalte der einzelnen Fachmodule siehe Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen.
Lehr- und Lernmethoden:	Schriftliche Abschlussarbeit; Betreuung durch Erst- und Zweitbetreuer*in
Prüfungsformen:	Schriftliche Abschlussarbeit
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	**600 h**
Präsenzzeit:	
Selbststudium:	**600 h**
Empfohlene Voraussetzungen:	Es wird empfohlen, die bis einschließlich des dritten Semesters vorgeschriebenen Module absolviert zu haben.
Zwingende Voraussetzungen:	Mindestens 60 LPT aus dem Modulen des Masters Fachkommunikation und Fachübersetzen.
Empfohlene Literatur:	In Absprache mit den jeweiligen Erst- und Zweitbetreuer*innen
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	nein

Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	09.12.2023

6.9 Modul Fachtextübersetzen und Transkreation

Modulnummer:	MAFKÜ 09 Teilmodule MAFKÜ 09A, 09B, 09C
Modulbezeichnung:	Modul Fachtextübersetzen und Transkreation
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	30
Sprache:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Dauer des Moduls:	4 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	Es wird empfohlen, im 1. Semester zwei Fachtextübungen, im 2. Semester eine Fachtextübung, im 3. Semester zwei Fachtextübungen und im 4. Semester eine Fachtextübung zu absolvieren. Grundsätzlich sind Anzahl und Art der pro Semester absolvierten Fachtextübungen aber frei wählbar und vom individuellen Studientempo abhängig.
Häufigkeit des Angebots:	In jedem Semester Es ist zu beachten, dass **nicht alle** in den Teilmodulen 09A bis 09C angegebenen Kurse **in jedem Semester angeboten** werden können. Die Studierenden wählen jeweils aus dem Semesterangebot die zu belegenden Kurse frei aus.
Modulverantwortliche*r:	Englisch: Prof. Dr. Ralph Krüger und Prof. Dr. Erik Angelone Spanisch: Prof. Dr. Heribert Härtinger Französisch: Julie Girard de Pindray, M.A.
Dozierende:	Prof. Dr. Alexander Holste, Prof. Dr. Wilma Castro-Lesching, Stephen Charles, Béatrice Comparot, Dr. Carmen García, Julie Girard de Pindray, M.A., Prof. Dr. Heribert Härtinger, Prof. Dr. Angelika Hennecke, Prof. Dr. Ralph Krüger, Nicola Rohrbach, und andere Lehrende des ITMK sowie Lehrbeauftragte
Learning Outcome:	*Gültig für alle Teilmodule des Moduls* Die Studierenden können komplexe Texte aus dem behandelten Fachgebiet unter Berücksichtigung relevanter Situationsfaktoren, nach vereinbarten Qualitätsvorgaben, unter Beachtung des konkreten Übersetzungsauftrages und unter Einsatz geeigneter Hilfsmittel aus der/den Fremdsprache(n) Englisch, Spanisch, Französisch ins Deutsche sowie aus dem Deutschen in die Fremdsprache(n) Englisch, Spanisch, Französisch übersetzen. - indem sie einen Ausgangstext analysieren, potenzielle textuelle und kognitive Schwierigkeiten erkennen und einschätzen, welche Strategien und Ressourcen für eine den Kommunikationserfordernissen entsprechende Übertragung erforderlich sind, - indem sie bei der Recherche auf die erforderlichen Informationsquellen zurückgreifen und ihre Relevanz und Zuverlässigkeit beurteilen sowie geeignete elektronische Übersetzungshilfen, insbesondere Translation-Memory-Systeme, Terminologieverwaltungssysteme und maschinelle Übersetzungssysteme, gezielt auswählen und sie effektiv in den Übersetzungsprozess einbinden, - um Texte unterschiedlicher Textsorten und Fachgebiete professionell aus der/den Fremdsprache(n) ins Deutsche oder umgekehrt (invers) zu übersetzen und ihre übersetzerischen Lösungen und Entscheidungen unter Anwendung der geeigneten Metasprache und geeigneter theoretischer Ansätze zu begründen.
Modulinhalte:	*Gilt für alle Teilmodule des Moduls*

	Die Studierenden übersetzen Texte fachgebietsspezifischer und marktrelevanter Texttypen und -sorten. Sie entwickeln spezielle Recherchestrategien, führen Analysen von Ausgangstexten, Paralleltexten, Übersetzungsaufträgen, Redaktionsleitfäden usw. durch und berücksichtigen die im Rahmen der Analysen gewonnenen Informationen in ihren Übersetzungen. Als Hilfsmittel kommen beispielsweise Fachwörterbücher und Terminologiedatenbanken sowie ggf. spezielle Werkzeuge der Fachkommunikationstechnologie (z. B. Translation-Memory-Systeme, Systeme zur maschinellen Übersetzung, GPT-Sprachmodelle) zum Einsatz**.** Die Studierenden erarbeiten sich einzeln oder im Team die spezifischen Fachwissensbestände, die für die entsprechende konkrete Thematik benötigt werden. Dazu konsultieren sie einschlägige Nachschlagewerke, Fachliteratur und Paralleltexte. Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung erfolgt durch die zuständigen Lehrenden.
Lehr- und Lernmethoden:	*Gilt für alle Teilmodule des Moduls*
Prüfungsformen:	*Gilt für alle Teilmodule des Moduls* Alle in dieser Modulgruppe angebotenen Lehrveranstaltungen werden jeweils mit einer Klausurarbeit (100 %) oder Projektarbeit (30 %) und Klausurarbeit (70 %) abgeschlossen. Die Dauer der Prüfung beträgt 120 Minuten. Die Festlegung der inhaltlichen Ausgestaltung und der Form der Prüfung (Übersetzungsklausur, Post-Editing maschineller Übersetzungen, Übersetzung mit Übersetzungskommentar, Ausgangstextanalyse und Übersetzung) obliegt den jeweiligen Lehrkräften.
Workload (25 - 30 h ≙ 1 ECTS credit) :	MAFKÜ 09 A – 09 C: pro Übung = 150 h Insgesamt zu absolvierende Übungen: 6 Gesamt MAFKÜ 09: **900 h**
Präsenzzeit:	*Gilt für alle Teilmodule des Moduls* pro Übung = 60 h Gesamt: **360 h**
Selbststudium:	*Gilt für alle Teilmodule des Moduls* pro Übung = 90 h Gesamt: **540 h**
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Zwingende Voraussetzungen:	Zulassung zur entsprechenden Fremdsprache (EN, ES, FR)
Empfohlene Literatur:	Wird von den Lehrkräften zu Semesterbeginn bekannt gegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Wird auch im Master Konferenzdolmetschen und im Master Terminologie und Sprachtechnologie angeboten.
Besonderheiten:	Im Modul 09 sind insgesamt 30 LPT (24 SWS = 6 LV) zu erbringen. Dabei gilt unabhängig von der Anzahl der gewählten Fremdsprachen (eine, zwei oder drei Fremdsprachen): Es sind mindestens 15 LPT (= 3 LV) für die Übersetzung in die Grundsprache Deutsch (Teilmodul 09 A) und mindestens 10 LPT (= 2 LV) für die Übersetzung in die Fremdsprache(n) (Teilmodul 09 B) zu erbringen. Für das Teilmodul 09 C (Wahlausrichtung) ist freigestellt, ob eine LV in oder aus der Fremdsprache gewählt wird. Darüber hinaus gilt: Im Falle von zwei gewählten Fremdsprachen sind unabhängig von der Übersetzungsrichtung insgesamt mindestens 15 LPT pro Sprache, im Falle von drei gewählten Fremdsprachen mindestens 10 LPT pro Sprache zu absolvieren. Die Fachgebiete können frei gewählt werden. Die gleiche Fachtextübersetzungsübung (d. h., mit dem gleichen Schwerpunkt, z. B. „Wirtschaft“ oder „Transkreative Texte“) kann nur maximal zweimal absolviert. .
Letzte Aktualisierung:	13.02.2026

7 Modulmatrix

Im Rahmen der Studiengangkriterien der TH Köln profiliert sich der Studiengang vor allem über die Kriterien a) Internationalisierung, b) Interdisziplinarität, c) Digitalisierung und d) Transfer. Die Modulmatrix zeigt in diesem Zusammenhang an, welche einzelnen Module die Umsetzung dieser vier profilbildenden Studiengangkriterien abbilden.

Siehe Anlage 1

Impressum:

TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

www.th-koeln.de
MDH-Template-Version: 2020-02-10_V3